



**Kai Gehring**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

# Kai Gehring MdB startet Handy-Sammelaktion - Alte Handys als Rohstoffquelle nutzen

Essen, 07.01.2020

**Wahlkreisbüro Kai Gehring MdB:**

Kopstadtplatz 13  
45127 Essen  
Telefon: +49 201-2698-200  
Fax: +49 201-2698-249  
kai.gehring.wk@bundestag.de

**Sprecher für Forschung,  
Wissenschaft und Hochschule**

**Obmann im Ausschuss für Bildung,  
Forschung und Technikfolgen-  
abschätzung**

**Mitglied im Ausschuss für  
Menschenrechte und humanitäre  
Hilfe**

*Heute startet Kai Gehring MdB in seinem Wahlkreisbüro eine Sammelaktion für alte Handys. Dazu erklärt er:*

"Mehr als die Hälfte der alten Elektrogeräte werden illegal exportiert, falsch oder gar nicht entsorgt. Allein 124 Millionen alte Handys liegen ungenutzt in deutschen Haushalten, obwohl die Geräte wiederverwendet oder recycelt werden könnten. Wichtige Rohstoffe, wie Kupfer, Gold, Silber, Palladium, Lithium oder Kobalt gehen so verloren. Von hohen Sammelquoten für alte Elektrogeräte sind wir in Deutschland noch immer meilenweit entfernt und verfehlen das europäische Sammelziel von 65 Prozent deutlich. Gerade mal 45 Prozent der Altgeräte werden zurückgenommen.

Deshalb beteiligt sich Kai Gehring an der Handy-Sammelaktion der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Bis zum 28. Februar 2020 können alte Handys und Smartphones in eine Sammelbox im Wahlkreisbüro am Kopstadtplatz 13 geworfen werden. Die Daten werden vom DUH-Kooperationspartner Mobile-Box fachgerecht gelöscht und die Handys für eine weitere Nutzung aufbereitet oder hochwertig recycelt.

Mit der Sammelaktion wollen wir auch darauf aufmerksam machen, dass die Bundesregierung mehr tun muss, um kostbare Ressourcen zu schonen. Es kommen immer mehr Elektrogeräte in Umlauf. Viele davon sind nicht reparierbar und enden nach kurzer Nutzungszeit als Elektroschrott. Um diesen Elektroschrott von vornherein zu vermeiden, brauchen wir ein Recht auf Reparatur und klare Design-Vorgaben. Neue Geräte müssen so gestaltet sein, dass sie langlebig, reparierbar und recyclingfähig sind. Als besonders wichtige Grundlage für Wiederverwendung und hochwertiges Recycling muss die Bundesregierung ein funktionierendes und lückenloses Rücknahmesystem schaffen."